

Interpellation Nr. 185 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 25. Februar 2002

Fassadenmalerei in Luzern

Vor zwei Jahren erschien im Auftrag des Stadtrates in der Schriftenreihe des Stadtarchivs die (wissenschaftliche) Darstellung von Volker Hesse: Fassadenmalerei in Luzern. Das Buch machte allen deutlich, dass die Fassadenmalerei, die vorwiegend aus dem 19. Jh. stammt, zu den grossen künstlerischen Schätzen und Attraktionen Luzerns im öffentlichen Raum gehört. Viele Gäste aus aller Welt bewundern sie.

Einige dieser Fassaden an Privathäusern, vor allem am Weinmarkt, befinden sich in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand (z. B. Abendmahl, Metzgern, Cysat-Haus). Die Eigentümerinnen/Eigentümer sind oft finanziell damit überfordert, diese Fassadenmalereien fachgerecht erneuern zu lassen. Die Stadt Luzern muss neben kulturellen Aspekten (vgl. Volker Hesse) vor allem aus touristischen Gründen daran interessiert sein, dass dem Erscheinungsbild der Altstadt diese Fassadenmalereien als Attraktionen erhalten bleiben.

Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten der Erhaltungszustand der Fassadenmalereien zu beurteilen? Welche Meinung vertritt die kantonale Denkmalpflege in dieser Angelegenheit?
2. Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (Denkmalpflege, ALI-Fonds usw.) sieht der Stadtrat, Fassadenrenovationen zu fördern, wenn die Eigentümerin / der Eigentümer finanziell ausserstande ist, eine historische Fassadenmalerei ausreichend zu unterhalten?
3. Sieht der Stadtrat die Möglichkeit, in Zusammenarbeit z. B. mit privaten Stiftungen, einen Fonds zum Unterhalt der historischen Fassadenmalereien zu schaffen?

Romy Tschopp-Weibel
namens der SP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch